

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	13.04.2021
Ausschuss Soziales und Senioren	15.04.2021
Gesundheitsausschuss	20.04.2021
Finanzausschuss	03.05.2021

### Landesprogramm "Guter Lebensabend NRW"

#### hier: Teilnahme der Stadt Köln am Modellprojekt: Auswahl der Kooperationspartner\*innen

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 23.03.2021 die Verwaltungsvorlage zur Teilnahme der Stadt Köln am Landesprojekt „Guter Lebensabend NRW“ (0373/2021) beraten und dazu folgenden Beschluss gefasst:

- 1. Der Rat begrüßt die Teilnahme am Landesprogramm „Guter Lebensabend NRW“.**
- 2. Der Rat stimmt der Vorlage unter der Maßgabe zu, dass die Frage der Träger, die nicht in städtischer Hand sind, als offen angesehen wird und die eine Vollzeitstelle auf zwei 0,5-Stellen verteilt wird.**

Die Verwaltung hat aufgrund dieser Maßgabe eine erneute Auswahl der Kooperationspartner\*innen vorgenommen, die nicht in städtischer Hand sind. Das Verfahren, die angelegten Kriterien und das Ergebnis der Auswahl werden den Gremien im Folgenden zur Kenntnis gegeben.

Bei der Festlegung der Kriterien für die Auswahl der Kooperationspartner\*innen für eine gemeinsame Projektdurchführung waren einerseits die vom Fördergeber Land NRW ausgesprochenen Empfehlungen sowie die fachlichen Anforderungen der Verwaltung an die möglichen Kooperationspartner\*innen zu berücksichtigen.

### 1. Festlegung der Auswahlkriterien

#### 1.1 Empfehlungen des Landes zur Auswahl der Kooperationspartner\*innen

Das Land hat in den „FAQ“ für das Modellprojekt „Guter Lebensabend NRW“ diverse verbindliche Vorgaben für die Projektdurchführung formuliert, aber auch Empfehlungen ausgesprochen, die aus Sicht des Landes zu einem besonders gelingenden Zusammenwirken der Akteur\*innen beitragen. So ist u.a. aufgeführt: „Bei der Zusammensetzung der Seniorenberater\*innenteams verspricht ein Dreiklang von Kommune, Wohlfahrtsverband und Migrantenselbstorganisation einen besonders guten Synergieeffekt.“ Diese vom Land intendierten Parameter wurden durch die Verwaltung bei der Bewertungsmatrix für die Auswahl der Kooperationspartner\*innen zugrunde gelegt.

Die fachlichen Anforderungen der Verwaltung orientieren sich eng an der Zielsetzung des Projektes und bauen auf die für den Projekterfolg erforderlichen inhaltlichen und organisatorischen Strukturen möglicher Kooperationspartner\*innen auf. Im Einzelnen wurden die im Folgenden benannten inhaltlichen und organisatorischen Strukturen als förderlich bewertet und zur Auswahl der Träger\*innen in die Matrix aufgenommen.

- Es handelt sich um eine vom Land anerkannte und geförderte Integrationsagentur.  
In den Integrationsagenturen arbeiten Fachkräfte u.a. in den Feldern Interkulturelle Öffnung von Diensten und Einrichtungen, Sozialraumorientierte Arbeit und Antidiskriminierung. Da das Modellprojekt „Guter Lebensabend NRW“ auf eine Kultursensibilität, d.h. eine interkulturelle Öffnung der Angebote abzielt, kann durch die Träger\*innen von Integrationsagenturen eine entsprechende Expertise in das Projekt eingebracht werden.
- Es handelt sich um ein Interkulturelles Zentrum.  
Interkulturelle Zentren sind Orte der Begegnung, Bildung und Mehrsprachigkeit und ein wesentliches Element der Integration, da sie Raum für Begegnung, Austausch und Unterstützung für Neubürger\*innen aller Generationen bieten. Der unmittelbare Kontakt der Zentren zur Zielgruppe und deren Familien ist aus Sicht der Verwaltung ein wesentlicher Faktor für eine gelingende Vernetzung und der erwarteten Multiplikator\*innen-Funktion für die Ziele des Modellprojektes.
- Arbeitsschwerpunkte in der offenen Seniorenberatung und/oder -arbeit sowie -pflege.  
Diese Struktur bietet eine Expertise in der Beratung und Arbeit in der Pflege von Senior\*innen und gewährleistet eine optimale Einschätzung aktuell und perspektivisch erforderlicher Veränderungen der bestehenden Leistungen und Angebote.
- Nachweis einer besonderen fachlichen und zusätzlichen Expertise in diesem Themenfeld, durchgeführte Projekte oder entsprechende Untersuchungen und Publikationen  
Bereits vorhandene Erfahrung mit durchgeführten Projekten und Untersuchungen, die im engen Zusammenhang mit dem Modellprojekt stehen, versprechen besondere Impulse für die Durchführung des Projektes und wertvolle Hinweise zur nachhaltigen Strukturverbesserung.

## **2. Vorauswahl der in die Bewertung einzubeziehenden Träger\*innen**

In den Kreis der auszuwählenden Kooperationspartner\*innen wurden die Träger\*innen der freien Wohlfahrtspflege, die in dem Themenfeld Expertise haben und arbeiten, sowie die Interkulturellen Zentren aufgenommen, welche die Senior\*innenarbeit in einer Abfrage im Dezember 2019 als einen ihrer Schwerpunkte deklariert haben.

## **3. Bewertungsmatrix**

In die Bewertungsmatrix wurden die unter Punkt 1 dargelegten Auswahlkriterien aufgenommen und entsprechend ihrer Relevanz für die Projektzielerfüllung gewichtet (die Bewertungsmatrix ist als Anlage beigefügt).

## **4. Ergebnis des Auswahlverfahrens**

Innerhalb des Auswahlverfahrens haben die AWO Mittelrhein und der Deutsch-Türkische Verein Köln e.V. die meisten Prozentpunkte erzielt. Entsprechend des Ratsbeschlusses vom 23.03.2021 werden diese beiden Träger mit jeweils einer halben Stelle in das Projekt aufgenommen.

Die Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH bleiben nach dem Beschluss des Rates ein Partner mit ebenfalls einer halben Stelle.

Die veränderte Projektpartner\*innen-Konstellation wird dem Land angezeigt.

**Gez. Dr. Rau**